Parascha der Woche für Kinder 6-11 Jahre alt – Parascha Bamidbar

10. Mai 2021 – 28 Iyyar 5781



Bemidbar □□□□□ – Für Kinder 6-7 Jahre

Das Bne Yisrael kamen zum Midbar = Wüste . Dort erhielten sie die Tora. Deshalb feiern wir Shavuot, weil wir damals die Tora erhielten.

Hast du jemals von einem alten Minhag-einem Brauch gehört? Shavuot ist das Fest der Minhagim. Ich werde dir jetzt sagen warum. Shavuot ist nämlich eine schöne Feier!

Wir haben die Tora an Shavuot erhalten. An Shavuot haben wir uns mit Hashem verbunden. An Shavuot hat sich das jüdische Volk für immer HaShem verschrieben.

Und HaShem versprach, das jüdische Volk nicht gegen ein anderes Volk auszutauschen.

Das gesetzgebende Fest hätte Shavuot (Fest der Verheißungen) anstelle von Shavuot (Fest der Wochen) heißen sollen, weil G-tt und das jüdische Volk sich gegenseitig ewige Treue versprachen.

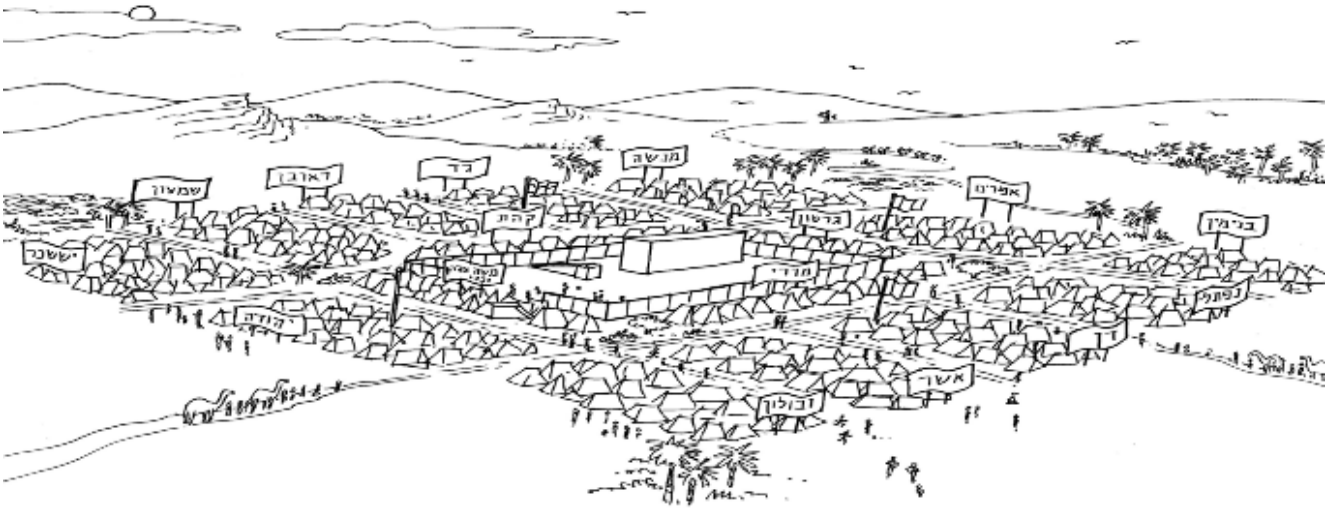


Bild von jeled.net

Am Pessachfest haben wir Matzot, den Sederabend und 4 Becher Wein. Zu Sukkot kennen wir den Lulav und die Sukkah. Shavuot kommt etwas "schwach" raus. Während dieser kurzen Feier gibt es keine besonderen Mitzwot, die speziell für Shavuot sind.

Doch im Laufe der Zeit sind zu Shavuot viele Minhagim (Bräuche) entstanden. Innerhalb des jüdischen Volkes nehmen Minhagim als Tradition unserer Awot einen besonderen Platz bei den Vorfahren ein.

Zum Beispiel ist es ein Amsterdamer Minhag, zu Shavuot Milchgerichte zu essen, bei denen der Käsekuchen nicht fehlen sollte.

Dieser Minhag enthält eine tiefe Bedeutung mit allen möglichen Hinweisen auf Ereignisse beim Geben der Tora. Zum Beispiel ist der Zahlenwert des Wortes "Chalav" (Milch) vierzig in Bezug auf die vierzig Tage, die Moses auf dem Berg Sinai verbracht hat, bevor er die Tora erhalten hat.

Aber es gibt noch einen anderen Grund: Bis zur Matan Tora aßen alle Juden unkoschere Tiere.

Daher war ihr Besteck "trejf" geworden. Sie hatten keine andere Wahl, als Milchgerichte zu essen.

Es gibt einen dritten Grund: Am 6. Siwan (dem Datum von

Shavuot) wurde Moshe von der ägyptischen Prinzessin Batja, einer Tochter des Pharao, aus dem Nil gerettet.

Moses weigerte sich, von ägyptischen stillenden Müttern zu trinken; er wollte nur von seiner Mutter Jochewed trinken.



Bild von jeled.net

Frage 1: Warum essen wir an Shavuot Käsekuchen?

Frage 2: Was hat das mit Moshe zu tun?

Schabbat Schalom!

Bemidbar □□□□□ – Für Kinder 8-9 Jahre

Zählen

In Bemidbar wurden die Bne Jisrael gezählt. Zum Beispiel gab es 22.000 Männer im Stamm Levi. Warum werden die Bne Yisrael gezählt? Wir können mehrere Gründe angeben:

1. Zählen ist ein Ausdruck der Liebe (sagt Raschi, 11. Jahrhundert). Wir alle kennen Onkel Scrooge, der immer sein Geld zählt, weil er es so sehr liebt.

2. RambaN, ein großer Rabbiner aus dem 13. Jahrhundert,

glaubt, dass das Zählen uns auf HaShems Güte aufmerksam machen sollte.

Noch vor 210 Jahren kam Ja'akovs Familie mit siebzig Seelen nach Ägypten. Jetzt, kurz nach Jetsiat Mitzraim, gab es allein im Alter zwischen 20 und 60 Jahren mehr als 600.000 Männer! Es gab also auch 600.000 Frauen zwischen 20 und 60 Jahren. Und es gab immer noch viele Kinder und ältere Menschen, die älter als 60 Jahre waren. Ich denke, es gab bis zu 3 Millionen Juden aus Ägypten!

3. Die Zählung wurde von Moshe und Aharon durchgeführt. Alle erhielten ein wenig Aufmerksamkeit von Moshe und Aharon. Das war gut für alle und auch für die gegenseitige Bindung.

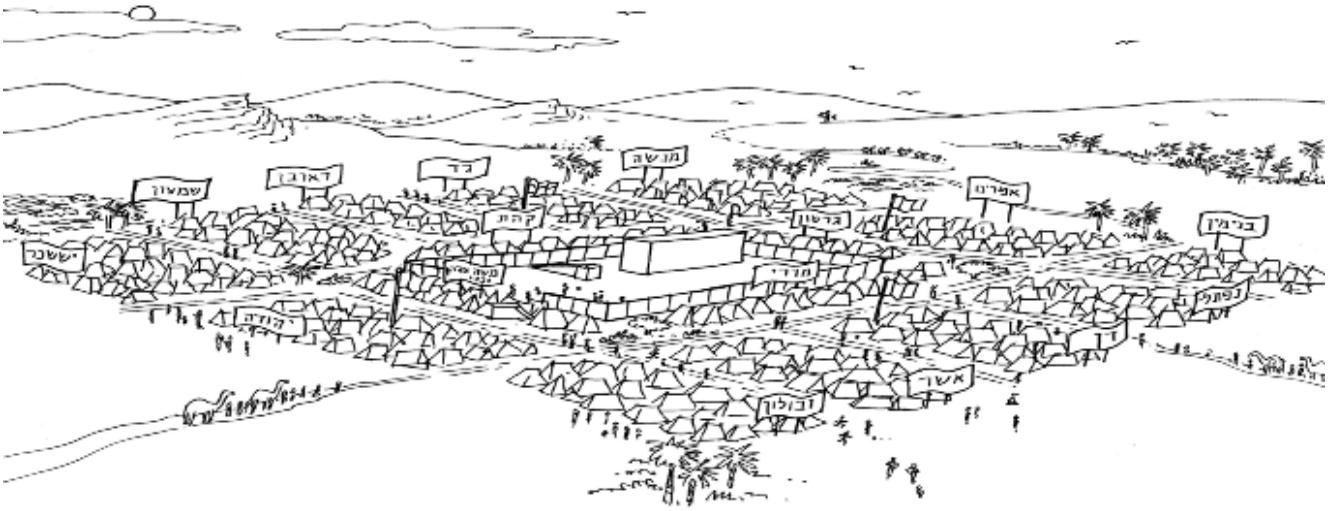


Bild von jeled.net

WIE MAN ZÄHLT?

Wisst ihr, dass wir nicht pro Kopf zählen? Damit muss man vorsichtig sein.

Shemot (30:12) sagt bereits, wenn wir "die Bne Yisrael zählen, sollte jeder HaShem Sühne für seine NEFESH-Seele geben, denn dann wird es keine Pest geben". Was war das für eine Versöhnung?

Die Gezählten müssen alle einen halben Schekel geben, damit wir die Münzen zählen und somit wissen, wie viele Personen es

gibt.

Wie zählt man heutzutage, wenn man zum Beispiel wissen will, ob zehn Männer für Minjan in der Schule sind? Wir nehmen einen 10-Wörter-Pasuk oder eine Beracha. Baruch Ata Hashem Elokenu Melech ha'olam hamotsi lechem min ha'arets – hat 10 Wörter. Wir zählen 10 Wörter anstelle von 10 Personen!



Bild von jeled.net

Frage 1: Warum sollten wir nicht zählen?

Frage 2: Was müssen wir tun, um zählen zu dürfen?

Schabbat Schalom!

Bemidbar □□□□□ – Für Kinder 10-11 Jahre

Bemidbar bedeutet "in der Wüste". Die Tora hat ein Auge für unsere Umwelt. Wisst ihr, was die Tora über die Beziehung zwischen Mensch und Umwelt sagt?

Es ist bald Schavuot. An Schavuot wurde uns die Tora in der Wüste auf dem Berg Sinai gegeben. An Schavuot werden die Bäume und Pflanzen von Hashem für das folgende Jahr bewertet. Har Sinai war in voller Blüte, als Er die Tora gab. Hashems Anwesenheit in der trockenen Wüste verwandelte diesen kargen

Berg in einen wunderschönen Wiesenhof.

Das Interesse an der Umwelt ist schnell zu einem Anliegen aller geworden.

Im jüdischen Kreis wurden Umweltfragen nicht so viel Aufmerksamkeit geschenkt. Dies bedeutet jedoch nicht, dass unsere Chachamim – vor mehr als zweitausend Jahren sogar darüber nachdachten – und wir wissen, dass die Chachamim bereits darüber gesprochen und geschrieben haben.

Was für eine Voraussicht! Wer in der Antike hätte vor Tausenden von Jahren denken können, dass das Problem der Umwelt heute die Nummer eins werden würde?

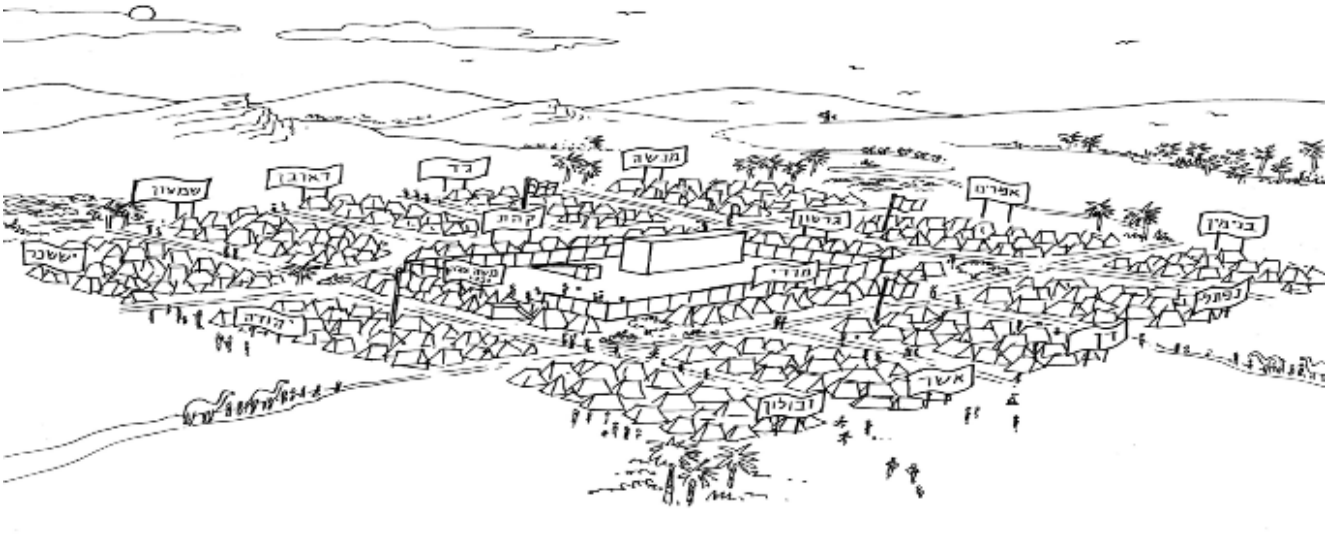


Bild von jeled.net

Bei den ältesten Midraschim passiert etwas Bemerkenswertes: „Nachdem HaShem Adam erschaffen hatte, führte er ihn in Gan-Eden herum. "Sieh meine Werke", sagte er, "sieh , wie schön alles ist! Ich habe alles für dich geschaffen. Bewahre die Natur und zerstöre nicht meine Welt. Denn wenn du unachtsam mit der Umwelt umgehst, gibt es niemanden, der sie wiederherstellen kann."

Das Problem von Lärm, Gestank und Dreck war bereits vorhanden.

Mit Schavuot gibt es viele Umwelt-Minhagim, Bräuche. Zum Beispiel dekorieren wir die Schule mit Blumen und Pflanzen.

Ein weiterer Minhag mit einer tieferen Bedeutung. Zum Beispiel wollen einige einen Hinweis auf daen Schilfkorb sehen, in dem Moshe von seiner Mutter versteckt wurde.

Moshe wurde am 7 Adar geboren. Seine Mutter konnte ihn drei Monate lang vor ägyptischen Soldaten zu Hause verstecken. Am 6. Siwan – dem gleichen Datum, an dem die Tora 80 Jahre später gegeben werden sollte – legte sie es in den Nil. Deshalb schmücken wir die Schule mit Pflanzen, die Moshe Rabbenu versteckt hat.

Andere Menschen sehen darin eine Erinnerung an den Berg Sinai, der damals mit viel Grün bedeckt war.

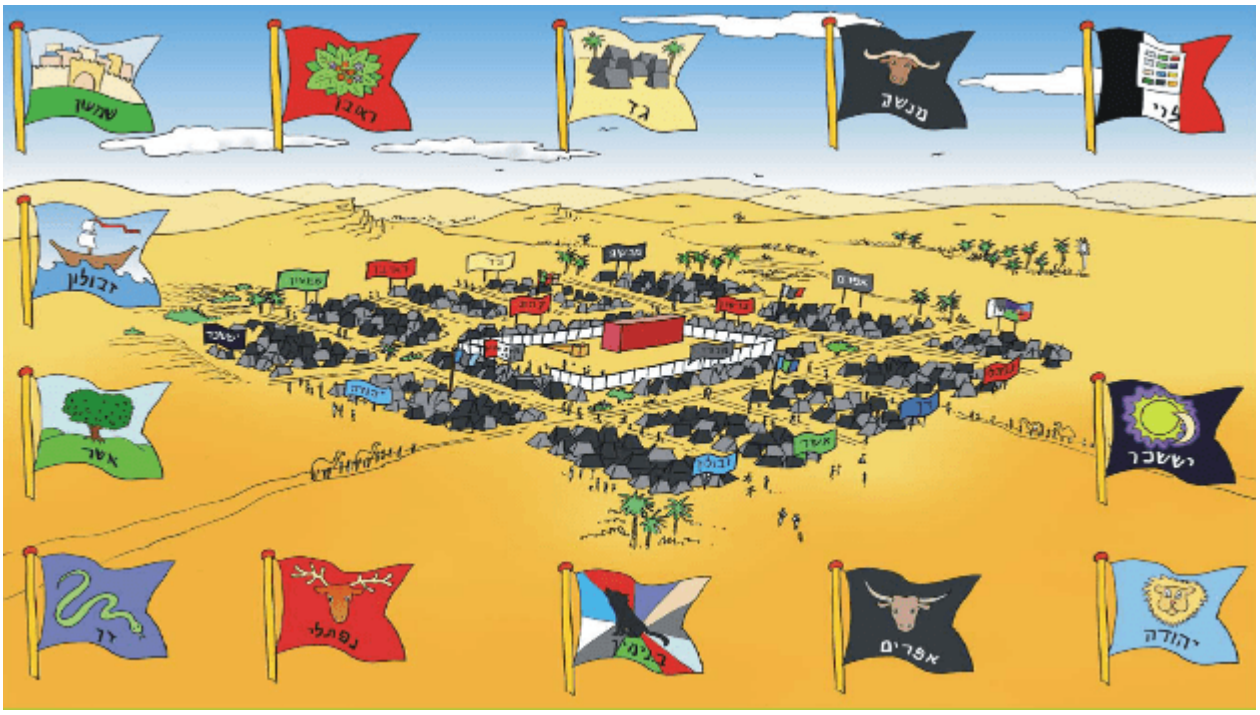


Bild von jeled.net

Frage 1: Erklärt, warum unser Bet Knesset an Schavuot mit Blumen und Pflanzen geschmückt ist.

Frage 2: Was hat das mit Moshe Rabbenu zu tun?

Bilder von jeled.net

Schabbat Schalom!